

	<p><b>Kleingärtnerverein</b> <b>Hohe Tonkoppel Hannover-Döhren e.V.</b></p>	<p><b>Merkblatt</b></p>
---	---	-------------------------

Wie im Leben auch gibt es beim Gärtnern manchmal Situationen, in denen Richtlinien und Handlungsanweisungen Orientierung für richtiges Handeln geben können. Die finden Sie in ausführlicher Form in Ihrem **Pachtvertrag**, der **Gartenordnung** und der **Satzung** des Vereins. Sie sollten diese Regelwerke einmal in Ruhe durchlesen. Es ist mit dem „Kleingedruckten“ zu vergleichen, das Sie aus dem Geschäftsleben kennen. Darin sind Ihre Rechte und Pflichten festgehalten, zu deren Einhaltung Sie sich mit dem Vereinsbeitritt und der Unterschrift unter Ihren Pachtvertrag verpflichtet haben.

In diesem Merkblatt ist das Wesentliche dargestellt, was Sie für eine erholsame und verträgliche Bewirtschaftung Ihres Gartens wissen und beherzigen sollten.

### **Gartenabfälle**

Sollten möglichst kompostiert werden. Bitte werfen Sie keine Gartenabfälle in den See oder ans Ufer. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nicht gestattet. Grünschnitt bis zu 1m<sup>3</sup> kann über die aha-Wertstoffhöfe entsorgt werden!

### **Gartennutzung**

Sie haben einen Kleingarten gepachtet. Die Nutzung bezieht sich auf den Generalpachtvertrag, den der Verein mit den Grundstückseigentümern geschlossen hat. Darin ist die kleingärtnerische Nutzung der Anlage und der Einzelgärten vereinbart. Kleingärtnerische Nutzung bedeutet, dass ein Drittel der Gartenfläche für den Anbau von Gartenprodukten wie Obst, Gemüse und Blumen vorgesehen ist.

Bei Fragen stehen Ihnen der Vorstand und die Fachberaterinnen mit Rat zur Verfügung.

### **Gemeinschaftsarbeit**

Jeder Pächter ist zu 5 Stunden Gemeinschaftsarbeit im Jahr verpflichtet. Die festgelegten Termine werden in den Wegetafeln und im Internet bekanntgegeben. Sollte es Ihnen an keinem dieser Termine möglich sein teilzunehmen, können Sie eine dritte Person benennen, die für Sie arbeitet. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden zurzeit mit 15€ berechnet.

### **Lauben**

Das Errichten oder Erweitern der Lauben bedarf der Genehmigung des Bezirksverbands Hannover der Kleingärtner e.V., die nur mit Zustimmung des Vereins zu beantragen ist.

### **Nachbarschaft**

Gute Nachbarschaft ist Voraussetzung eines erholsamen Aufenthalts im Garten. Man kann Konflikte vermeiden, indem man mit seinem Nachbarn spricht, bevor man Veränderungen vornimmt, die diesen betreffen könnten (Bepflanzungen in Grenznähe, Sichtschutz usw.). Sollten Sie mit Ihrem Nachbarn eine Unstimmigkeit haben, versuchen Sie bitte diese durch ein freundliches Gespräch zu klären. Erfreulicherweise lassen sich die meisten Konflikte so aus der Welt räumen. Sollte sich der Konflikt dadurch nicht lösen lassen, können Sie gerne in die Vorstandssprechstunde kommen.

### **Naturnahe Gartenbewirtschaftung**

Im Sinne der Gartenordnung Hannover vom 06.03.2004 ist eine umweltverträgliche Gartenbewirtschaftung ausdrücklich erwünscht. Vögel, Igel und andere freilebende Tiere sollten in den Gärten Nist- und Brutplätze vorfinden. Der Schnitt der Obstbäume, Beeren- und Ziersträucher muss außerhalb der Brut- und Setzzeiten (01.04. bis 15.07.) erfolgen.

### **Offenes Feuer**

Offene Feuer (ohne Feuerschale, Feuerkorb o.ä.) sind grundsätzlich verboten!

## **Ruhezeiten**

Zur Erholung im Garten sind Ruhezeiten vereinbart:

**Sommerhalbjahr: 01.05. – 30.09.**

Mo – Fr: bis 8:00 Uhr, von 13:00 – 15:00 Uhr und ab 19:00 Uhr

Sa: bis 8:00 Uhr und ab 15:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: durchgehend Ruhezeit!

**Winterhalbjahr: 01.10. – 30.04.**

Werktags (Mo – Sa): von 19:00 bis 8:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: durchgehend Ruhezeit!

**Kinderlärm ist hinzunehmen, allerdings sollen die Kinder zur Rücksichtnahme angehalten werden. Bei der Benutzung von Trampolinen bitte die Ruhezeiten einhalten!**

Bitte bedenken Sie, dass auch beim Krökeln (Tischfußball) und Tischtennisspielen während der Ruhezeiten unangenehme Geräusche entstehen.

## **Toiletten / Sickergruben**

Erlaubt sind ausschließlich Kompost- oder Campingtoiletten. Sickergruben sind gesetzlich verboten.

## **Tor / Parken**

Die Parkplätze auf dem Koloniegelände sind aufgrund ihrer Nähe zu den Badeseen auch bei Nichtvereinsmitgliedern sehr beliebt. Deshalb kommen wir leider nicht ohne das Tor aus.

Bitte halten Sie das Tor am Gerkeweg unbedingt geschlossen – auch wenn das manchmal lästig ist. Auch bei schlechtem Wetter fahren häufig Hundebesitzer und Spaziergänger auf das Gelände, die später nicht mehr herauskommen. Das führt immer wieder, vor allem spät abends, zu ärgerlichen Situationen für alle Beteiligten.

Während die Tore zum Döhrener Teich **immer** abzuschließen sind, können die Tore vom Gerkeweg zu den einzelnen Wegen tagsüber unverschlossen bleiben.

## **Vereinsgelände See / Uferzone**

Das Vereinsgelände umfasst die Gärten und die Gemeinschaftsflächen (Wege, Parkplätze, Vereinsgarten und die Halbinsel am Schwanenweg).

Die Uferzone des Großen Döhrener Teiches gehört zum Kleingartengelände – die Wasserfläche ist an den Fischereiverein verpachtet. Seine Mitglieder haben ein Betretungsrecht der Uferzone über das Tor am Fasanenweg. **Baden wird vom Fischereiverein geduldet.** Die Benutzung von Paddelbooten, Schlauchbooten, Kanus, Kajaks sowie SUP-Boards zum Stehpaddeln ist untersagt.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Angler, um das gute Einvernehmen mit ihnen zu erhalten. Angeln ist nur Mitgliedern des Fischereivereins gestattet.

## **Versicherung**

Der Beitrag zum Bezirksverband beinhaltet die Versicherungsprämie für eine Grundversicherung.

Sie bietet Ihnen Versicherungsschutz gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl und Glasbruch.

Informationen finden Sie unter <https://hohetonkoppel.de/versicherung>. Für die Klärung von Einzelheiten sowie für Informationen zu einer Kleingartenzusatzversicherung wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

## **Vorstandssprechstunde**

Der Vorstand hat von März bis Oktober jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 16:00 und 18:00 Uhr Sprechstunde im Vereinsgarten im Hasenweg 20. Dort finden Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Briefkasten für Mitteilungen an den Vorstand.

Hannover, im Mai 2020